

Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik

Masterplan zur Fakultätsentwicklung 2022 bis 2028



Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik

MPFE 2028 | Fakultätsratsbeschluss vom 19.05.2022 | finale Version zur Veröffentlichung

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Inhalte

1	Einordnung	3
2	Fakultätsleitbild und Ziele	6
3	Handlungsfeld Lehre und Studium	10
4	Handlungsfeld Transfer	17
5	Handlungsfeld Forschung und Entwicklung	22
6	Handlungsfeld Personal und Organisation	26
7	Umsetzung, Evaluation, Fortschreibung	34

1 Einordnung

Rahmensetzungen	4
Kernpunkte des Fakultätsprofils	5

1 Einordnung

Rahmensetzungen

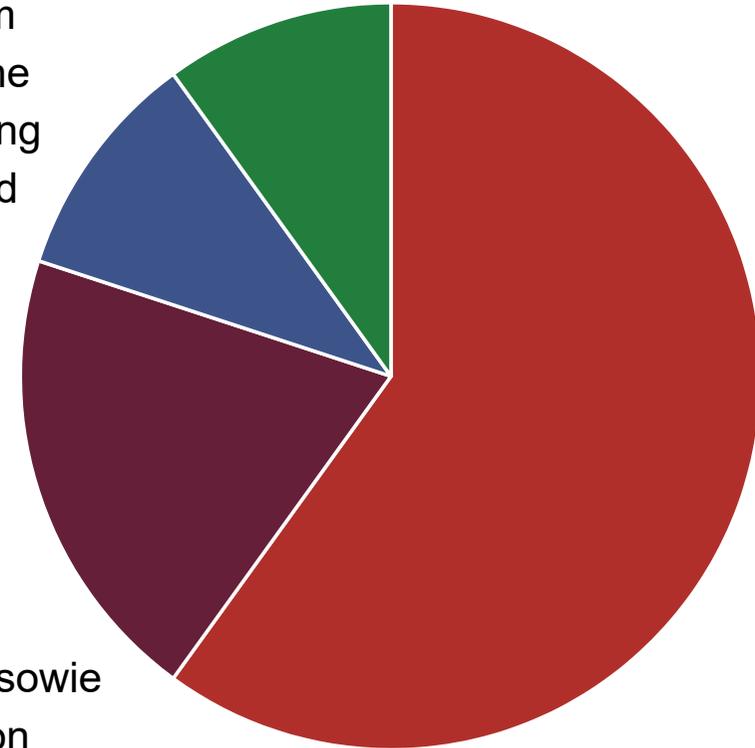
- Grundlagen dieses Masterplans zur Fakultätsentwicklung (MPFE 2028) sind der HEP (Hochschulentwicklungsplan) 2030 und die darauf abgestellten Strategien.
- Auf dieser Basis entwickelt der MPFE 2028 ein eigenes Profil der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik, das sich in seinen Schwerpunktsetzungen eng an die Praxis, Entwicklungen und Herausforderungen des Bauingenieurwesens anlehnt.
- Der MPFE 2028 beschreibt die strategischen und operativen Ziele für die nächsten sechs Jahre.
- Er umfasst vier Handlungsfelder und vier Querschnittsthemen (siehe Grafik). Für jedes Handlungsfeld legt er ein spezifisches Programm zu dessen Entwicklung fest.



1 Einordnung

Kernpunkte des Fakultätsprofils

- Projektorientierte, praxisbezogene, berufsbefähigende **Lehre** im Bachelorstudiengang, vertiefende und/oder forschungsbezogene Lehre im Masterstudiengang; kompetenzorientierte Qualifizierung überwiegend für den regionalen Markt, daher enger Kontakt und Austausch mit den beteiligten Stakeholdern
- Breites **Transferangebot** in Form von Projekt- und Abschlussarbeiten sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen mit den beteiligten Stakeholdern
- Anwendungsorientierte **Forschung** unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten
- Verantwortungsvolle **Selbstverwaltung** innerhalb der Fakultät sowie Kommunikation und Vernetzung in Fakultät, TH Köln und Region



2 Fakultätsleitbild und Ziele

Gesellschaftlicher Auftrag	7
Potenziale und Ziele	8
Spezifisches Profil	9

- Gegenwärtige Praxis, künftige Entwicklungen und spezifische Herausforderungen im Bauingenieurwesen formulieren konkrete gesellschaftliche Aufträge an die Fakultät:
 - Sicherung einer hohen Qualität von Lehre und Studium zur Vermittlung der notwendigen Kernkompetenzen der Absolvent*innen entsprechend den aktuellen Anforderungen in der gesamten Breite des Berufsfeldes
 - Ausweitung anwendungsorientierter Forschung mit Schwerpunkt bei der Entwicklung von nachhaltigen Methoden und Verfahren sowie Techniken des Planens und Bauens
 - Einbindung von Studierenden in gemeinsam mit der Praxis entwickelte und umgesetzte Lehrforschungsprojekte und Reallabore
 - Angebot einer professionellen, gutachterlichen Expertise für externe Akteure – Behörden, Unternehmen, Verbände etc. – im gesamten Berufsfeld
 - Transfer von aktuellen Erkenntnissen aus Forschung, Entwicklung sowie Planungs- und Baupraxis („State of the Art“) durch Veröffentlichung, Mitwirkung in normativen Gremien, Kooperationen und Weiterbildungsangebote für die berufliche Praxis

- **Alleinstellungsmerkmale nutzen und Wettbewerbsvorteile sichern**
 - Studiengänge an Praxis, Markt und Zukunft orientiert weiterentwickeln
 - Standort in einer starken, sich wandelnden Region gezielt nutzen und bedienen
 - Professuren mit starkem Bezug zur Ingenieurspraxis und Berufsfeldentwicklung besetzen
- **Potenziale für eine kontinuierliche Verbesserung nutzen und erweitern**
 - Berufsfeldspezifische Forschungs- und Entwicklungsthemen bedienen und vertiefen
 - Spezifische Netzwerke mit starken externen Partnerschaften (Unternehmen, Behörden, Verbände, Hochschulen) langfristig sichern und ausbauen
 - Wissenschaftlichen Mittelbau gezielt ausbauen, fördern und weiterqualifizieren
- **Qualität der internen Kooperation und Kommunikation sichern und stärken**
 - Tätigkeitsvielfalt für Lehrende, Forschende und Mitarbeitende bewahren
 - Arbeitsteilung mit Mut zur Mitverantwortung sichern und Gestaltungsspielräume anbieten
 - Studierende in Lehre, Lehrforschung und Fakultätsentwicklung aktiv einbinden

- Sicherung der Berufsbefähigung der Absolvent*innen in den fünf Studienrichtungen des Bachelorstudiengangs auf Basis des Referenzrahmens des Akkreditierungsverbundes für Studiengänge des Bauwesens (ASBau) e.V.
- Spezialisierung und Vertiefung in zwei Studienrichtungen und fünf Schwerpunkten des konsekutiven Masterstudiengangs in enger Anlehnung an die Ingenieurspraxis, ergänzt um die Vermittlung von Forschungs- und Führungskompetenzen in spezifischen Wahlangeboten
- Durchführung von Studien- und Abschlussarbeiten gemeinsam mit der Praxis des Bauingenieurwesens
- Schaffung von Angeboten zur Mitwirkung von Studierenden im Rahmen von Praxis-, Lehr-, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Herausbildung von Forschungskompetenzen
- Sicherung der Authentizität in der Wissenschafts- und Fachcommunity des Bauingenieurwesens
- Weiterentwicklung der Präsenzstudiengänge durch systematische Einbindung von digitalen Elementen

3 Handlungsfeld Lehre und Studium

Grundstruktur der Lehre	11
Bachelorstudiengang	12
Masterstudiengang	13
Entwicklungsprogramm Lehre und Studium	14-16

3 Handlungsfeld Lehre und Studium

- Die Struktur der Lehre in den Studiengängen bildet einerseits die wesentlichen Berufs- und Arbeitsfelder des Bauingenieurwesens in gesamter Breite ab und dient andererseits zur Vermittlung gemeinsamer Kernkompetenzen.
- Der Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen kann, auf 9 Semester verlängert, auch als duales Studium absolviert werden.
- In beiden Studiengängen wird auf Antrag die Möglichkeit eines familienfreundlichen bzw. inklusiven Studiums angeboten.

Grundstruktur der Lehre



- Zentrales Bildungsziel:
Berufsbefähigung im Sinne der Verbände und Kammern des Bauingenieurwesens
- Qualitätssicherung:
Ausrichtung des Studiums am Referenzrahmen für Studiengänge des Bauingenieurwesens des Akkreditierungsverbundes für Studiengänge des Bauwesens (ASBau) e.V.
- Studiengangstruktur:
 - Breite, tragfähige Grundlagenvermittlung mit Modulen in allen Studienrichtungen
 - Vertiefungsangebote in den wesentlichen Arbeitsfeldern des Bauingenieurwesens
 - Öffnung der Wahlkataloge für andere Studiengänge an der TH Köln
 - Projektorientierte und interdisziplinäre Angebote, auch fakultätsübergreifend
 - Angebot zum integrierten dualen Studium in Kooperation mit Bauwirtschaft, Unternehmen, Behörden und Verbänden des Bauingenieurwesens
 - Beschränkung auf Vollzeitstudium, jedoch mit individuellem Angebot zum familienfreundlichen und inklusiven Studium

- Zentrale Bildungsziele, gewichtet je nach Studienrichtung und Schwerpunkt:
 - Konsekutives Studienangebot zur fachlich-wissenschaftlichen Vertiefung und Spezialisierung der Fachkompetenzen sowie Ausbildung von Führungskompetenzen
 - Forschungsorientierung des Studienangebotes im Kontext der Forschungs- und Transferaktivitäten der am Studiengang beteiligten Lehrenden
- Qualitätssicherung:

Supervision der Masterstudiengänge durch einen begleitenden Beirat aus Personen, die das Spektrum des Bauingenieurwesens repräsentieren (siehe Transfer)
- Studiengangsstruktur:
 - Vertiefungs- bzw. Spezialisierungsangebote in den wesentlichen Arbeitsfeldern des Bauingenieurwesens
 - Öffnung der Wahlkataloge für andere Studiengänge an der TH Köln
 - Beschränkung auf Vollzeitstudium, jedoch mit individuellem Angebot zum familienfreundlichen und inklusiven Studium

Entwicklungsprogramm Lehre und Studium

Schwerpunkte

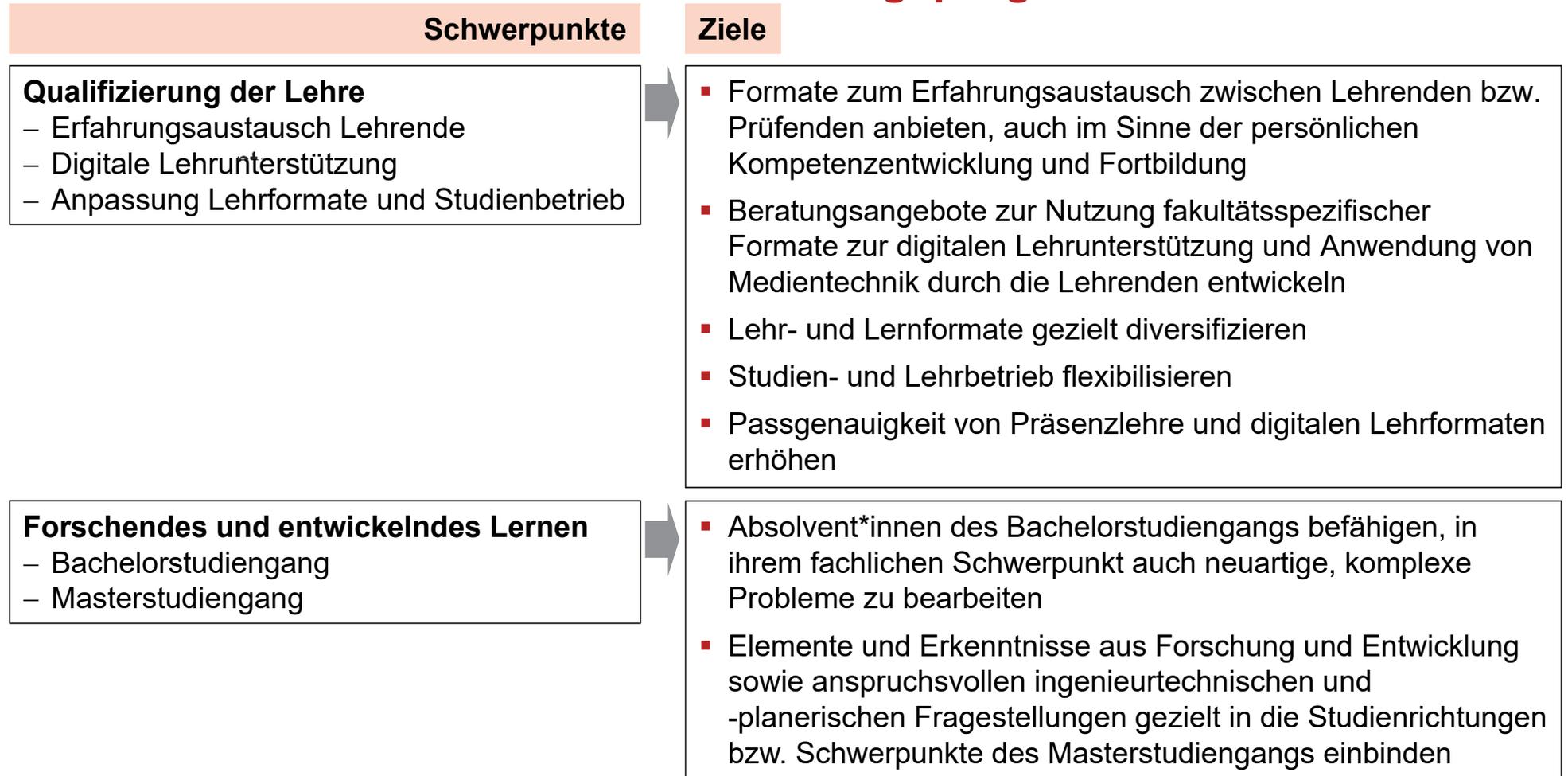
Qualitätssicherung und Außendarstellung

- Qualitätssicherung Studiengänge
- Studieneingangsphase Bachelorstudien-gang
- Mentoring
- Außendarstellung Studiengänge

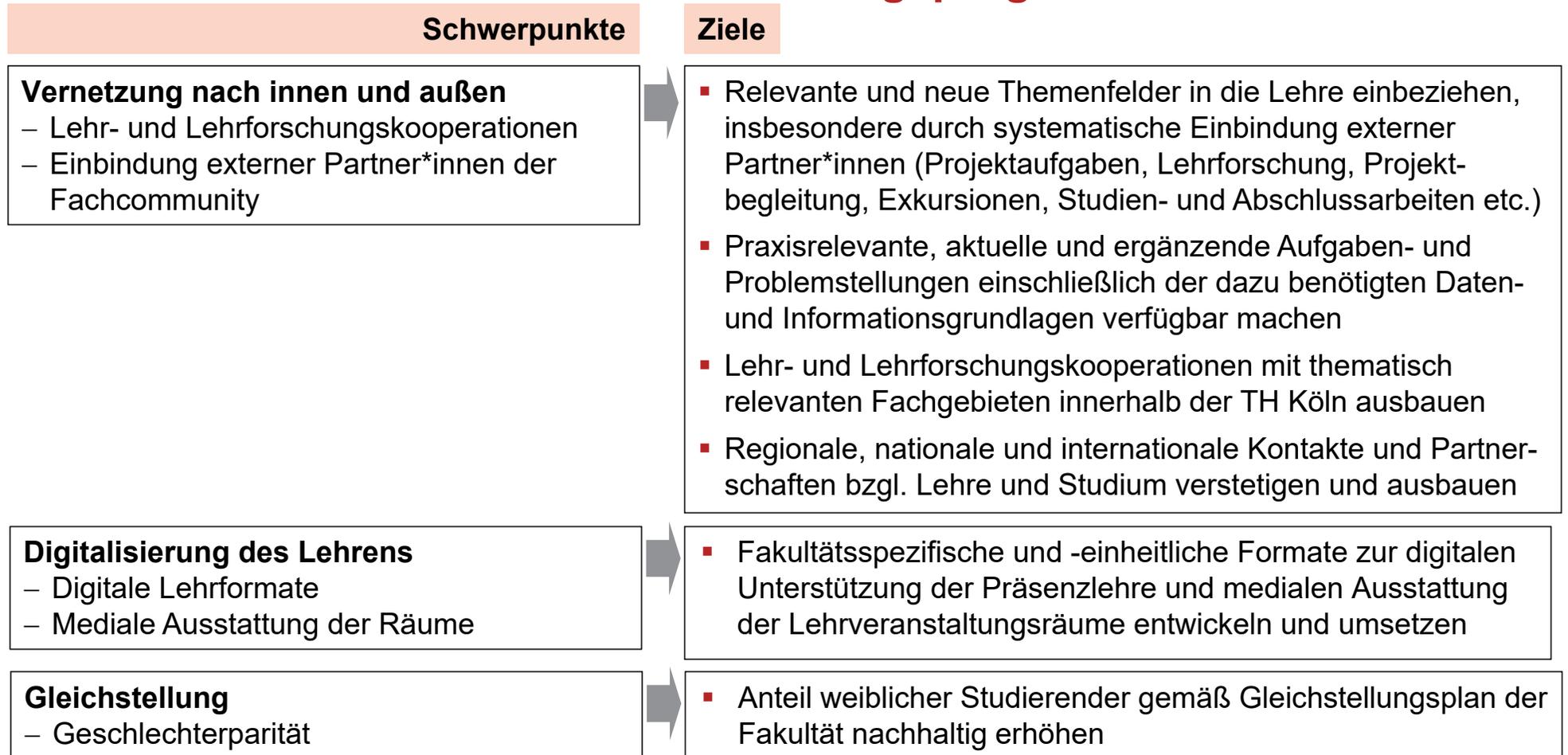
Ziele

- Hohes regionales und überregionales Ansehen der Studiengänge aufgrund ihrer hohen Praxisrelevanz durch systematisches Einholen von externer Expertise (Bachelorstudien-gang: Referenzrahmen ASBau; Masterstudien-gang: Beirat) langfristig sichern
- Studienanfänger*innen durch persönliche Vorstellung der Lehrenden und deren Arbeitsgebiete, individuelle Kontaktangebote sowie frühzeitige Einführung in die Gruppenarbeit im Rahmen der Studieneingangsphase einschließlich Vorkurs zum ersten Fachsemester wirksam binden und motivieren
- Studienanfänger*innen zur Verringerung der Abbruchquote in der ersten Studiumsphase wirksam bei der Bildung von Lerngruppen unterstützen
- Studienanfänger*innen fakultätsfinanziert ein Mentoring durch ältere Studierende anbieten
- Langfristige Auslastung der Lehrkapazität sichern
- Außendarstellung der Studiengänge an den Kriterien des CHE-Rankings ausrichten

Entwicklungsprogramm Lehre und Studium



Entwicklungsprogramm Lehre und Studium



4 Handlungsfeld Transfer

Transfer und Vernetzung im HEP 2030	18
Kontexte und Netzwerke des Bauingenieurwesens	19
Entwicklungsprogramm Transfer	20-21

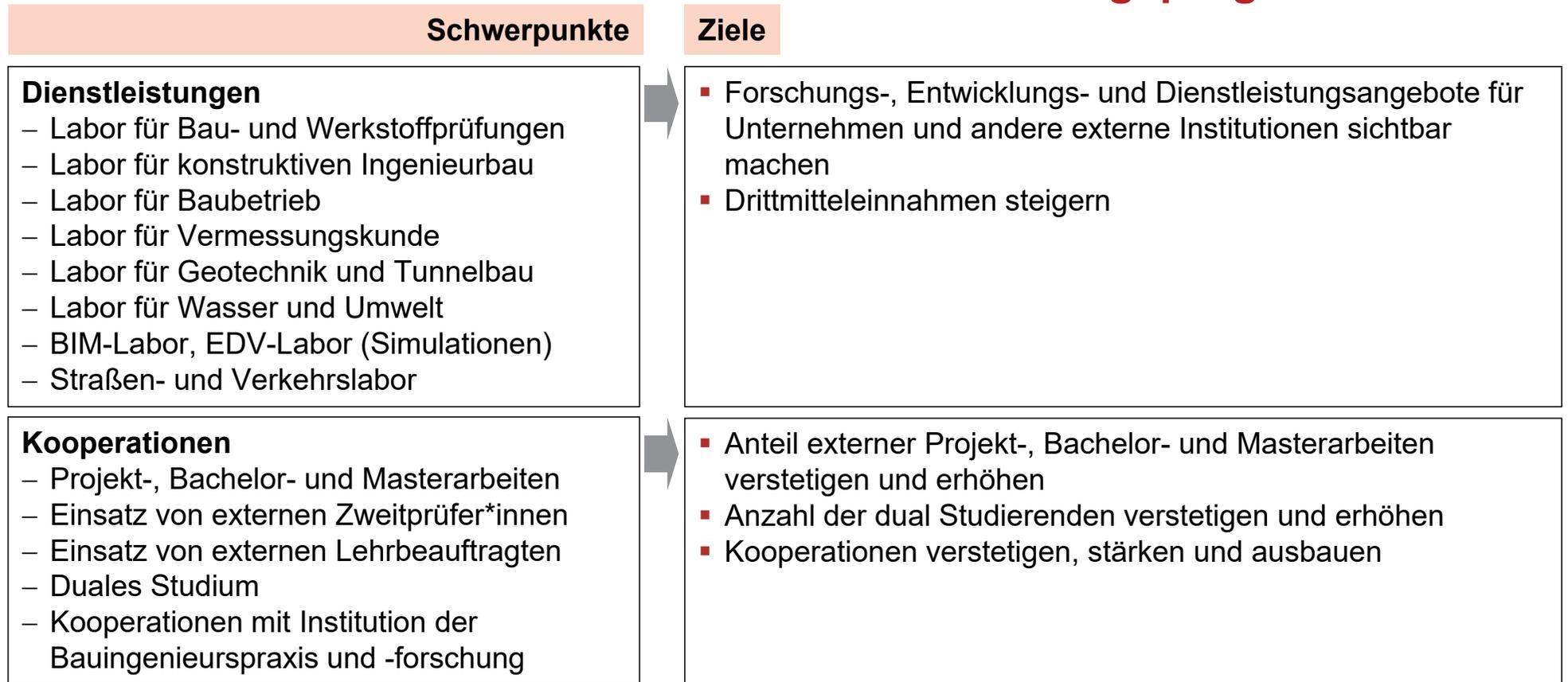
- Bezug zum HEP 2030: Transfer und Vernetzung in der Region mit dem Profilbaustein „Engagierte Hochschule in der Gesellschaft und für die Gesellschaft“

Bildquelle: TH-Köln_HEP 2030_Folienset final.pptx; Folie 11 (Autor: VP Prof. Dr. Becker)

Ziel	Maßnahmen
Forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfer als Kernaufgabe in Lehre, Forschung und Weiterbildung realisieren	<ul style="list-style-type: none">• Externe Akteur*innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kultur und Politik über den gesamten Forschungs- und Entwicklungsprozess einbinden• Vernetzung von Wissenschaftler*innen im regionalen Innovationssystem und in der internationalen Scientific Community fördern• Bedarfe des regionalen Umfelds bei der Entwicklung von Studiengängen und Weiterbildungsangeboten berücksichtigen• Forschungs- und wissensbasierte Unternehmensgründungen unterstützen• Unternehmerisches Denken und Handeln der Studierenden durch Entrepreneurship Education fördern• Transferstrategie kontinuierlich weiter entwickeln

Kontexte und Netzwerke des Bauingenieurwesens

- Im Handlungsfeld Transfer sind Professor*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in vielfältigen Kontexten aktiv:
 - Entwicklungsprojekte, (Forschungs)Dienstleistungen und gutachterliche Arbeiten,
 - Lehrforschungsprojekte sowie kooperative Projekt- und Abschlussarbeiten,
 - Mitwirkung in normativen Gremien (DIN, FGSV, DWA etc.) und Beiräten,
 - Ausrichtung und inhaltliche Gestaltung von Fachtagungen und Weiterbildungsangeboten für die Planungs- und Bauingenieurspraxis,
 - Moderations- und Referent*innentätigkeiten,
 - Mitwirkung und Funktionsübernahme in Kammern und Fachverbänden.
- Charakterisiert sind diese Aktivitäten durch eine enge Verzahnung und Kooperation mit der breiten Fach- und Praxiscommunity des Bauingenieurwesens.
- Das Netzwerk umfasst relevante Institutionen der Bauingenieurspraxis mit Schwerpunkt in der Region: Bauunternehmen, Ingenieurgesellschaften, Planungs- und Baubehörden, Verbände etc., wie sie im Beirat der Fakultät repräsentiert sind.
- Ergänzt wird es durch Kontakte zu nationalen und internationalen Hochschulen.



Schwerpunkte

Weiterbildungsangebote

- Bedarfs- und nachfrageorientierte Weiterbildungsformate für Techniker*innen und Ingenieur*innen des Bauwesens und angrenzender Fachgebiete
- Bedarfs-, nachfrage- und zielgruppenorientierte Beratungsdienstleistungen

Wissenschaftliches Profil und Netzwerk

- Alumniarbeit
- Förderpreise und -verträge für Studierende
- Wissenschaftlich-fachliche Veranstaltungen
- Gesellschaft zur Förderung der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Gebäudetechnik e.V. („Förderverein“)
- Beirat

Ziele

- Seminarangebote und zertifizierte Weiterbildungsangebote zu aktuellen Entwicklungen in den Praxis-, Forschungs- und Entwicklungsfeldern des Bauwesens und angrenzender Fachgebiete verstetigen und in passgenauen Formaten ausbauen
- Kooperationspartnerschaften mit Weiterbildungsträgern und an Weiterbildung interessierten Institutionen verstetigen und gezielt ausbauen
- Beratungsdienstleistungen für die Bauingenieurspraxis in Kooperation mit der AwW TH Köln entwickeln und umsetzen

- Alumni langfristig anbinden
- Beteiligung an Fachkonferenzen zu Forschungs- und Entwicklungsthemen erweitern
- Anzahl der Förderpreise und -verträge für Studierende verstetigen und gesteuert ausweiten
- Anzahl der Unternehmensmitgliedschaften aus dem Bereich Bauingenieurwesen im Förderverein steigern
- Beirat zur Unterstützung der Fakultätsentwicklung in allen Handlungsfeldern einberufen

5 Handlungsfeld Forschung und Entwicklung

Forschungsrahmen 23

Entwicklungsprogramm Forschung und Entwicklung 24-25

5 Handlungsfeld Forschung und Entwicklung

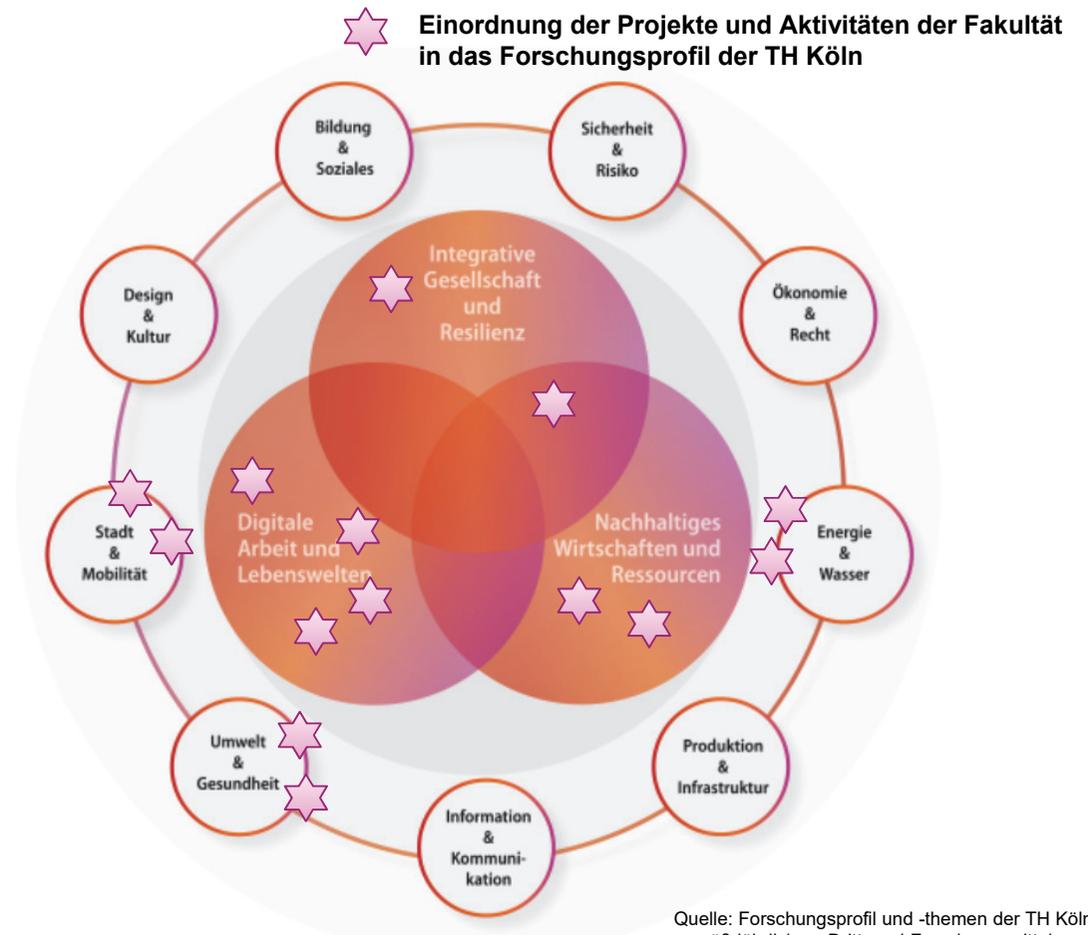
Die Forschungsstrategie der Fakultät orientiert sich an der Forschungsstrategie der TH Köln.

Unsere Forschungsaktivitäten sind

- anwendungsorientiert
- fakultätsübergreifend und interdisziplinär
- in Kooperation mit/im Auftrag von Unternehmen und Institutionen

Hoheitliche Aufgaben, Forschungsvernetzung und Drittmittelinwerbung stehen dabei gleichwertig nebeneinander.

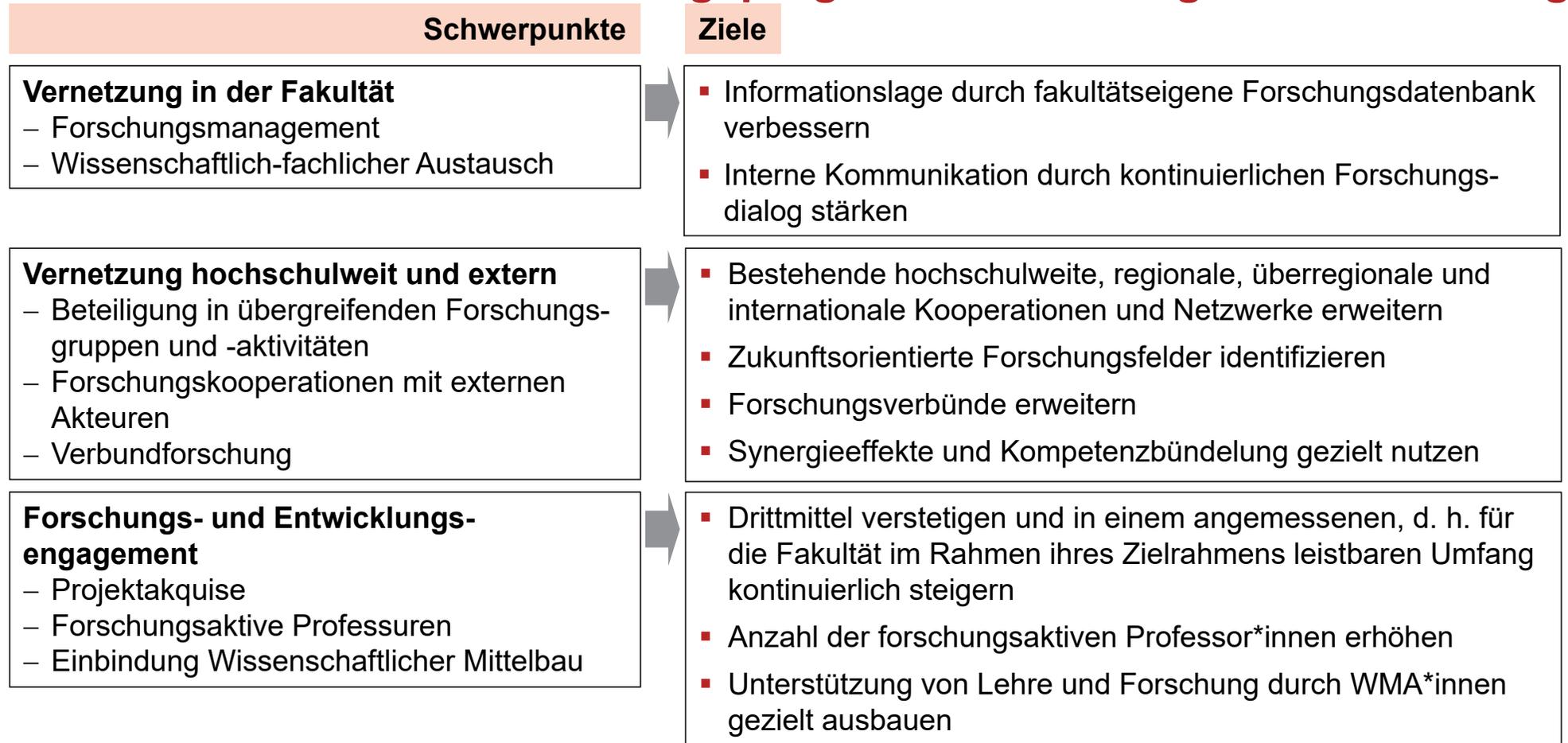
Forschungsrahmen



Quelle: Forschungsprofil und -themen der TH Köln gemäß jährlichem Dritt- und Forschungsmittelreport

5 Handlungsfeld Forschung und Entwicklung

Entwicklungsprogramm Forschung und Entwicklung



Entwicklungsprogramm Forschung und Entwicklung

Schwerpunkte

Wissenschaftliches Profil

- Promotionen
- Publikationen
- Forschendes Lernen und Lehren
- Forschungssemester
- Gastprofessuren

Ziele

- Promotionen ausbauen
- Promotionskolleg NRW durch personelle Mitwirkung für die Forschungsprofilierung der Fakultät nutzen
- Publikationen stärken (Professor*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen)
- Lehrforschungsmodule und wissenschaftliche Projekte in Kooperation mit externen Partner*innen verstetigen und ausbauen
- Bestehende Forschungsbereiche im Zusammenhang mit Neuberufungen gezielt stärken
- Forschungssemester ermöglichen
- Internationale Partnerschaften für Forschung und Entwicklung nutzen, auch im Hinblick auf Gastprofessuren

6 Handlungsfeld Personal und Organisation

Fakultätsstruktur	27
Personalstellenplan	28
Entwicklungsprogramm Personal	29-32
Entwicklungsprogramm Organisation	33

- Die Fakultätsstruktur geht von einer konstruktiven Arbeitsteilung aus zwischen
 - dem Dekanat als zentrale Einheit und
 - drei Instituten, die sich mit grundlegenden Aspekten des Bauingenieurwesens befassen

Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik			
<p>Dekanat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dekan*in • Prodekan*in Studium (Studiendekan*in) • Prodekan*in Forschung und Transfer • Prodekan*in Haushalt • Assistenz duales Studium • Assistenz Forschung und Transfer • Assistenz IT und Digitalisierung <p>Studiengang-leitungen</p> <p>Fakultätsrat</p> <p>Kommissionen</p> <p>Beauftragte</p>	<p style="text-align: center;">Institut für Konstruktiven Ingenieurbau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Labor für konstruktiven Ingenieurbau • Labor für EDV-Anwendung im konstruktiven Ingenieurbau / BIM-Labor • Labor für Informatik im Bauwesen 	<p style="text-align: center;">Institut für Baubetrieb und Vermessung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Labor für Baubetrieb • Labor für Vermessungskunde 	<p style="text-align: center;">Institut für Baustoffe, Geotechnik, Verkehr und Wasser</p> <ul style="list-style-type: none"> • Labor für Bau- und Werkstoffprüfungen • Labor für Geotechnik und Tunnelbau • Labor für Wasser und Umwelt • Labor für Straßen- und Verkehrswesen
<p>Zentrale Institutsaufgaben in Kooperation mit Dekanat, Fakultätsrat, Studiengangleitungen und Beauftragten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierte Lehrleistungen in den Studiengängen • Infrastrukturausstattung und Betrieb der Labore • Fachaufsicht und Personalentwicklung für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sowie Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung • Forschung, Entwicklung und Transfer • Kooperation und Networking mit externen Partner*innen in Region, national und international • Fachbezogene Fort- und Weiterbildungen <p>sowie weitere Aufgaben entsprechend der jeweils geltenden Fakultäts-, Instituts- und Laborordnung</p>			

Der Stellenplan umfasst:

- 20 Professuren (1 Stelle in Kooperation mit der F09/TGA¹, aufgeteilt in zwei Professuren)
- 9 unbefristete WMA-Stellen, davon 2*0,5 als Dekanatsassistenten
- 7,25 unbefristete TMA-Stellen, davon 1,0 IT-Admin + 6,25 Laborstellen)
- 1,4 unbefristete VMA-Stellen (Dekanatssekretariat)

Dekanat / Fakultät allgemein 1 WMA-Stelle Assistenz Duales Studium 0,5 vZÄ ub 1 WMA-Stelle Assistenz Forschung und Transfer 0,5 vZÄ ub 2 VMA Sekretariat Σ 1,4 vZÄ ub 1 TMA-Stelle IT-Administrator*in 1,0 vZÄ ub 1 WMA-Stelle Assistenz Dekan 0,5 vZÄ be, jeweils fachlich an Dekan*in gebunden 1 WMA-Stelle Assistenz Digitalisierung / Medientechnik Lehre 0,5 vZÄ be (2-4 Jahre)		
Institut für Konstruktiven Ingenieurbau (IKI) Direktor*in 8 Professuren Zuordnung in der Lehre: BA Bauingenieurwesen: Grundstudium und Studienrichtung Konstruktiver Ingenieurbau / MA Bauingenieurwesen: Studienrichtung Konstruktiver Ingenieurbau Labor für Konstruktiven Ingenieurbau Wissenschaftliche Leitung <ul style="list-style-type: none"> 1 WMA-Stelle Technische Laborleitung 1,0 vZÄ ub 1 TMA-Stelle Labortechnik 1,0 vZÄ ub x WMA-Stellen Forschung/Drittmittel Labor für EDV-Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau / BIM-Labor Wissenschaftliche Leitung <ul style="list-style-type: none"> 1 WMA-Stelle Technische Laborleitung 1,0 vZÄ ub 1 WMA-Stelle Laboringenieur*in BIM 0,5 vZÄ ub x WMA-Stellen Forschung/Drittmittel Labor für Informatik im Bauwesen Wissenschaftliche Leitung <ul style="list-style-type: none"> 1 WMA-Stelle Technische Laborleitung 0,5 vZÄ ub x WMA-Stellen Forschung/Drittmittel 	Institut für Baubetrieb und Vermessung (IBV) Direktor*in 4 Professuren Zuordnung in der Lehre: BA Bauingenieurwesen: Grundstudium und Studienrichtung Baubetrieb / MA Bauingenieurwesen: Studienrichtung Infrastruktur und Baubetrieb, Schwerpunkt Baubetrieb Labor für Baubetrieb Wissenschaftliche Leitung <ul style="list-style-type: none"> 1 WMA-Stelle Technische Laborleitung 0,5 vZÄ ub 1 WMA-Stelle Laboringenieur*in Digitalisierung 1,0 vZÄ ub 1 TMA-Stelle Labortechnik 1,0 vZÄ ub x WMA-Stellen Forschung/Drittmittel Labor für Vermessungskunde Wissenschaftliche Leitung <ul style="list-style-type: none"> 1 WMA-Stelle Technische Laborleitung 0,5 vZÄ ub x WMA-Stellen Forschung/Drittmittel 	Institut für Baustoffe, Geotechnik, Verkehr und Wasser (IBGVW) Direktor*in 8 Professuren Zuordnung in der Lehre: BA Bauingenieurwesen: Grundstudium und Studienrichtungen Geotechnik, Verkehrswesen sowie Wasserbau und Wasserwirtschaft / MA Bauingenieurwesen: Studienrichtung Infrastruktur und Baubetrieb, Schwerpunkte Kommunaler Tiefbau, Verkehrswesen sowie Wasserbau und Wasserwirtschaft Labor für Bau- und Werkstoffprüfung (einschl. Straßenbaulabor) Wissenschaftliche Leitung <ul style="list-style-type: none"> 1 WMA-Stelle Technische Laborleitung 1,0 vZÄ ub 3 TMA-Stellen Labortechnik Σ2,25 vZÄ ub x WMA-Stellen Forschung/Drittmittel Labor für Straßen- und Verkehrswesen Wissenschaftliche Leitung <ul style="list-style-type: none"> 1 WMA-Stelle Technische Laborleitung 1,0 vZÄ ub x WMA-Stellen Forschung/Drittmittel Labor für Geotechnik und Tunnelbau Wissenschaftliche Leitung <ul style="list-style-type: none"> 1 WMA-Stelle Technische Laborleitung 1,0 vZÄ ub (4 Jahre be, Verlängerung/ bzw. ub unter Finanzierungsvorbehalt) 1 TMA-Stelle Labortechnik 1,0 vZÄ ub x WMA-Stellen Forschung/Drittmittel Labor für Wasser und Umwelt Wissenschaftliche Leitung <ul style="list-style-type: none"> 1 WMA-Stelle Technische Laborleitung 1,0 vZÄ ub 1 WMA-Stelle Laboringenieur*in Messtechnik 1,0 vZÄ ub 1 TMA-Stelle Labortechnik 1,0 vZÄ ub
Anmerkungen: <ul style="list-style-type: none"> Teilzeit ist grundsätzlich bei allen MA-Stellen möglich. Professor*innen-Stellen werden teilweise fakultätsübergreifend besetzt. Fachlehrer*in-Stelle wurde dauerhaft in WMA-Stelle umgewandelt. Kursiv = Drittmittel-WMA-Stellen Kennzeichnung Befristung: ub=unbefristet be = befristet 		

Die Fachlehrer*in-Stelle wird dauerhaft zur Finanzierung von Dekanatsassistenten verwendet.

¹ Die Kooperation betrifft die Denominationen Bauphysik und Nachhaltigkeit sowie Digitales Planen und Bauen.

Schwerpunkte

Professuren

- Neubesetzungen
- Ausrichtung Denominationen
- Berufungsverfahren
- Gleichstellung



Ziele

- Stellenneubesetzungen bis 2028 umsetzen
- Denominationen unter Berücksichtigung des vorhandenen Fakultätsprofils¹ am aktuellen Berufsfeld (Absolvent*innen-profile, Anforderungen aus Forschung/Transfer) ausrichten
- Tandemprofessuren als Qualifizierungsmaßnahme zur Unterstützung künftiger Berufungsbedarfe unterstützen
- Promotionsadäquaten Leistungen neben Promotion gleichrangig bewerten unter besonderer Würdigung von anspruchsvollen Projektleitungs- und Entwicklungsaktivitäten
- Einschlägige 3- bis 5-jährige Berufspraxis außerhalb der Hochschule unverzichtbar fordern
- Anteil Professor*innen gemäß Gleichstellungsplan der Fakultät erhöhen
- Gemeinsame Berufungen mit den Fakultäten F05, F09 (hier insbesondere Institut TGA) und F12 prüfen

*¹ Bei der Stellenbesetzung ist die besondere Bedeutung der nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Verfahren des Bauingenieurwesens in Lehre, Forschung und Praxis zu berücksichtigen. Dies schließt bei Ausschreibungen eine internationale Orientierung in der Regel aus, da solche Kandidat*innen erwartbar erst nach mehrjähriger Einarbeitungszeit lehrfähig und in der regionalen sowie nationalen Fachcommunity vernetzt wären.*

Schwerpunkte

Wissenschaftlicher Mittelbau

- Stellenentwicklung
- Stärkung von Assistenzen
- Forschungsunterstützung
- Gleichstellung

Ziele

- Wissenschaftlichen Mittelbau durch Finanzierung zusätzlicher Stellen stärken, zur Sicherung der Zukunftsausrichtung in Lehre, Forschung und Entwicklung sowie Organisation
- Technische Laborleitungen sichern
- Dekan*in und Dekanat durch Assistenzstellen unterstützen
- Forschungseinstieg für Neuberufene und länger Berufene durch befristete WMA-Stellen unterstützen bzw. befristete Zwischenfinanzierung von WMA-Stellen zur Sicherung der Kontinuität von Forschungsaktivitäten anbieten
- Förderprogramme zur Weiterqualifizierung wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen gezielt nutzen (z. B. Mathilde-Mevissen-Programm zur Förderung der Promotion von Frauen oder Fellowship-Ausschreibungen)
- Anteil der Mitarbeiterinnen gemäß Gleichstellungsplan der Fakultät bei Stellenbesetzungen erhöhen und Stellenbesetzungen in Teilzeit ermöglichen

Schwerpunkte

Wissenschaftlicher Mittelbau

- Qualifizierung
- Fachliche Einbindung
- Vernetzung



Ziele

- Weiterqualifizierung ermöglichen und unterstützen, insbesondere Masterstudium für Bachelorabsolvent*innen, kooperative Promotion für Masterabsolvent*innen und anderen Zusatzqualifikationen
- Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in Lehre und Lehrforschungsprojekte, Forschungsk Kooperationen und Transferprojekte einbinden
- Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in fakultätseigene oder gemeinsam mit anderen Institutionen (z. B. AwW und BWI-Bau) angebotene Fort- und Weiterbildungsformate einbinden
- Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in die Fakultätsentwicklung einbinden
- Aufbau und Pflege fakultäts- und hochschulübergreifender Netzwerke für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen unterstützen¹

¹ Entsprechende Vernetzungen wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen bestehen derzeit z. B. im Rahmen der jährlichen BIH-Tagungen (Bauingenieur-Institutionen der Hochschulen) oder in Kooperationen mit dem Institut für Technische Gebäudeausrüstung (TGA) der Fakultät für Anlagen-, Energie- und Maschinensysteme (F09) sowie der Fakultät für Architektur (F05). Deren Fortführung wird ausdrücklich befürwortet.

Schwerpunkte

Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung

- Qualifizierung
- Fachliche Einbindung
- Gleichstellung

Ziele

- Teilnahme von Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung an Fort- und Weiterbildungen mit Bezug zur jeweiligen Tätigkeitsbeschreibung ermöglichen und durch (Teil-)Freistellung und/oder (Teil-)Kostenübernahme unterstützen
- Technische Mitarbeiter*innen in Lehre und Lehrforschungsprojekte, Forschungsk Kooperationen und Transferprojekte einbinden, insbesondere in die technische Gestaltung und Umsetzung von Lehr-, Forschungs- und Entwicklungsaufgaben
- Technische Mitarbeiter*innen in die Labor- und Institutsentwicklung einbinden
- Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung in die Fakultätsentwicklung einbinden
- Anteil der Mitarbeiterinnen gemäß Gleichstellungsplan der Fakultät bei Stellenbesetzungen erhöhen und Stellenbesetzungen in Teilzeit ermöglichen

Entwicklungsprogramm Organisation

Schwerpunkte

Fakultätsinterne Ordnungen

- Fakultätsordnung
- Institutsordnungen
- Laborordnungen

Kommunikations-, Abstimmungs- und Dokumentationsstrukturen

- Sicherung
- Optimierung
- Professionalisierung
- Digitalisierung
- Fortschreibung

Ziele

- Fakultätsinterne Ordnungen auf Grundlage der diesen zugrunde liegenden Fakultätsstruktur und -entwicklung zeitnah anpassen und bedarfsorientiert fortschreiben
- Die fakultätsinternen Kommunikations-, Abstimmungs- und Dokumentationsstrukturen sichern, optimieren und durch Digitalisierung professionalisieren, insbesondere hinsichtlich
 - der Festlegung von Aufgaben und Verantwortungsbereichen und der Schnittstellen der Arbeitsteiligkeit
 - der Sicherung und Optimierung der digitalen Aktenführung und Prozessdokumentation innerhalb der Fakultät

7 Umsetzung, Evaluation, Fortschreibung

Umsetzungsprogramm

35

Schwerpunkte

Umsetzung

- Maßnahmenplan/Umsetzungsschritte
- Prioritätensetzung
- Verantwortlichkeiten
- Veröffentlichung



Ziele

- Ziaspekte der Handlungsfelder zeitnah operationalisieren, hinsichtlich Bedeutung und Zeithorizont priorisieren und in einem Aktionsplan zum Masterplan zusammenführen
- Verantwortlichkeiten für die Operationalisierung und Umsetzung des Masterplans festlegen
- Bewertungssystem und -verfahren zur Evaluation definieren
- Masterplan und Aktionsplan auf der Fakultätswebseite zum Download zur Verfügung stellen
- Digitale Feedbackmöglichkeit für Fakultätsangehörige anbieten

Evaluierung und Fortschreibung

- Fortschreibungshorizont
- Evaluation



- Masterplan Fakultätsentwicklung im Jahr 2028 für den Zielhorizont 2029-2034 fortschreiben
- Qualitative Evaluierung der Maßnahmenumsetzung in den Jahren 2025 („Halbzeit“) und 2028 durchführen

Impressum

TH Köln | Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik
Campus Deutz (Altbau)
Betzdorfer Straße 2
50679 Köln

Köln, den 31.05.2022

www.th-koeln.de

www.th-koeln.de/bauingenieurwesen-und-umwelttechnik/fakultaet-fuer-bauingenieurwesen-und-umwelttechnik_2462.php

Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik | Masterplan zur Fakultätsentwicklung 2022 bis 2028
MPFE 2028 | Fakultätsratsbeschluss vom 19.05.2022 | finale Version zur Veröffentlichung